

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa

**Amtsblatt**

Verantwortlicher  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 53.

Dienstag, 5. März 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: T. Renger in Riesa.

Unter dem Geflügelbestande des Mühlenbesizers Alfred Gumbach in Oelzig ist die Geflügelcholera ausgebrochen.  
Großenhain, am 4. März 1907.  
674 o. E. Königl. Amtshauptmannschaft.

## Städtische Sparkasse Riesa.

Um zur Ansammlung von Spargeldern vermehrte Gelegenheit zu geben, verleiht die Sparkasse

**Sparbüchsen,**

deren Schlüssel bei der Sparrasse verbleibt, sodass sie anderwärts nicht geöffnet werden können. Die Darlehung erfolgt unentgeltlich, doch ist bei der Entnahme einer Büchse eine Sparrasseneinzahlung von 2 M. zu leisten, mit welchem Betrage der Entleiher für die Rückgabe der Büchse in unbeschädigtem Zustande haftet.

Die in der Büchse angesammelten Gelder werden, so oft der Inhaber der Büchse es wünscht, in der Geschäftsstelle der Sparrasse (Rathaus) in seiner Gegenwart der Sparrbüchse entnommen und als verzinsliche Einlage eingetragen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 4. März 1907.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 5. März 1907.

Wie uns heute nachmittag aus Dresden telephonisch mitgeteilt wurde, machte das Kriegsministerium jenen nähere Angaben über die Beteiligung sächsischer Truppen am Kaisermanöver, an dem, wie schon erwähnt, das 7. und 10. Armeekorps beteiligt sind. Die Meldung lautet: Nach Beendigung des Kaisermanövers findet eine größere Festungskriegsübung bei Posen statt, zu der mit allerhöchster Genehmigung des Königs von Sachsen an sächsischen Truppen herangezogen werden: je eine kriegstarke Kompanie der Pionier-Bataillone Nr. 12 und 22 (Dresden und Riesa), die Maschinengewehr-Abteilungen Nr. 12 und 19 (Dresden und Leipzig) und ein beim 19. Armeekorps aufzustellendes Reserve-Fußartillerie-Bataillon. Es ist beabsichtigt, bei der Uebung einen Angriff auf die Festung Posen von dem Zurückhängen der Truppen des Verteidigers aus dem Vorfeld in die Festung bis zum Sturm zur Darstellung zu bringen. Während der Uebung soll auch ein Scharfschießen aus Festungsgeschützen stattfinden. Mit der Leitung ist der kommandierende General des 5. Armeekorps, General der Infanterie von Schillnagel beauftragt. An Truppen wird das ganze 5. Armeekorps (Posen), ferner Fußartillerie, Pioniere und Berlehrsgruppen je nach Bedarf teilnehmen. Die Zeitdauer ist auf etwa eine Woche berechnet. Artillerie- und Pionier-Formationen sollen aus Kriegstanz zusammengeführten Reserve- und Landwehr-Truppen gebildet werden. Wie verläuft, hat Kaiser Wilhelm seine Anwesenheit bei dem Scharfschießen der Fußartillerie aus der Festung und an dem Sturm in Aussicht gestellt.

Der Geflügelzüchterverein für Riesa und Umgegend hielt am Sonntag nachmittag eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der zunächst Kenntnis von dem Jahresbericht genommen wurde. Aus diesem, von Herrn Schriftführer Döring erstattet, sei mitgeteilt: Bezüglich der letzten Ausstellung konnte gesagt werden, daß diese als eine sehr gut gelungene bezeichnet werden kann, besonders was die Güte des Ausstellungsmaterials betroffen habe. In finanzieller Hinsicht allerdings war sie nicht ganz so ausgefallen, wie man von ihr hätte erhoffen können. Die Angunst der Witterung beeinträchtigte den Besuch. Die Einrichtung der Einzelprämierung und der Sammelklassen in der Ausstellung hat sich sehr gut bewährt und man wird für die Folge nicht nur daran festhalten, sondern diese Einrichtung auch bei den Lauben in Anwendung bringen. Der Rassenbericht wies nach, daß die Ausstellung einen kleinen Ueberschuß ergeben hat. Der Verein übernimmt bei Veranstaltung einer Ausstellung ein nicht unbedeutendes Risiko und wenn ihm dann ein kleiner Ueberschuß verbleibt (diesmal bei 2800 M. Umsatz rund 2 Prozent), so ist ihm dieser gern zu gönnen. Es wurde dann beschlossen, in der nächsten Versammlung 10 Anteihscheine auszulösen. Bezüglich des Bruteier-Verkaufs beschloß man, eine Kommission mit der Befähigung der betreffenden Hühnerrossen und Stämme zu beauftragen, damit der Verein eine Garantie für die Rassenreinheit der Bruteier übernehmen könne. Da der bisherige, für den Verein nachteilig tätige gewesene Vorsitzende, Herr Streife, das Amt trotz einstimmig auf ihn gefallener Wahl nicht wieder annahm, wurde Herr Kaufmann Rich. Nebel zum Vorstehenden gewählt. Die bisherigen Ausschußmitglieder wurden wieder gewählt. Möge der Verein auch unter seiner neuen Leitung wachsen und blühen!

Zu besetzen: die Kirchschulstelle an der 4. K. Schule zu Gröba bei Riesa. Kol.: Die oberste Schul-

behörde. Außer freier Amtswohnung im Schulhause nebst Gartengenuß 1200 M. vom Schul-, rund 580 M. vom Kirchendienste, 110 M. für Fortbildungsschulunterricht. Bewerbungen bereits erfahrener Lehrer mit Amtsführungszeugnis bis in die neueste Zeit spätestens am 15. März an den Kgl. Bezirksschulinspektor in Oßach.

Ein Theater-Ensemble wird in nächster Zeit in unserer Stadt wieder einmal Einkehr halten und eine Reihe von Vorstellungen geben, wie aus dem Inseratenteile dieser Nummer ersichtlich ist. Das unter der Direktion des Herrn Hans Bernhardt stehende Dresdner Residenz-Ensemble wird vom 10. März bis Ostern in Höpfners Hotel Werke von Sudermann, Blumenthal, Radelburg etc. aufzuführen. Alle Theaterfreunde seien auf die Ankündigung, die näheres hierüber bringt, besonders hingewiesen.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft teilt uns mit, daß sie am 16. d. M. den Verkehr auf ihrer gesamten Strecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg aufzunehmen gedenkt, vorausgesetzt, daß nicht unvorhergesehene Naturereignisse diese Absicht vereiteln sollten.

Die Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaft, Aktien-gesellschaft, und die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft machen bekannt, daß sie mit morgen- den 6. März den regelmäßigen Schiffsahrts-Betrieb eröffnen werden.

Die diesjährige Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindebeamten wird am 21. Juli in Mittweida stattfinden.

Die offizielle Gewinnliste der Geldlotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete (4. Serie, gezogen vom 20.—23. Februar) ist erschienen und kann in unserer Expedition eingesehen werden.

Die freie Vereinigung sächsischer Orts-tranckassen, der etwa 150 Orts-tranckassen angehören, hält ihre Jahresversammlung Ende Juni oder Anfang Juli in Jittau ab.

Ueber die Vergabung der Tribünenkarten seitens der Abgeordneten im Reichstag herrschen vielfach noch irrige Vorstellungen. Nach dem bisherigen Modus stehen den 397 Abgeordneten des Reichstages 80 Plätze auf der Abgeordnetentribüne zur Verfügung, die nach der Stärke der Fraktionen an diese verteilt werden. So erhält z. B. die nationalliberale Fraktion täglich 13 Tribünen-karten zur Verteilung an ihre Mitglieder. Selbst bei 6 Sitzungstagen in der Woche entfallen somit auf die Fraktion nur 78 Karten für 60 Mitglieder pro Woche, d. h. es hat jedes Mitglied — wenn man annimmt, daß nicht alle Abgeordneten stets anwesend sind, pro Woche etwa 2 Karten zur Verfügung. Durch Beschluß des Senatorenkonventes, wonach noch die weiteren 40 Karten den Abgeordneten zur Verfügung gestellt werden sollen, wird sich die Möglichkeit ergeben, einem einzelnen Abgeordneten 2—3 Karten pro Woche zugänglich zu machen. Unter diesen Umständen ist es deshalb sehr wünschenswert, daß diejenigen Wähler, welche durch Vermittlung ihres Abgeordneten einen Platz auf den Tribünen des Hauses zu erlangen wünschen, sich etwa eine Woche vorher mit diesem in Verbindung setzen, da sonst keine Garantie für die Besorgung eines Platzes übernommen werden kann.

„Aut. Journ.“ werden am 1. April ver-seht werden: Regierungsrat Dr. Ostermayer von der Amtshauptmannschaft Jittau zur Kreisshauptmannschaft Zwickau, Regierungsassessor Zimmer von der Amtshauptmannschaft Zwickau zur Amtshauptmannschaft Jittau, Polizeikommissar Vollzeirat v. Böttcher von der Polizeidirektion Dresden als Regierungsassessor zur Amtshauptmannschaft Plauen,

die Bezirksassessoren v. Thimmel von der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt anstatt zur Amtshauptmannschaft Plauen, zur Amtshauptmannschaft Pirna, Graf zu Castell-Castell von der Amtshauptmannschaft Pirna zur Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt und Dr. Göpfert von der Amtshauptmannschaft Glauchau zur Amtshauptmannschaft Zwickau.

Zu der im Geschäftszimmer der Handelskammer Dresden ausliegenden Liste zweifelhafter Firmen im Auslande, deren Benutzung den hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen empfohlen wird, sind Nachträge eingegangen, welche aus zuverlässiger Quelle stammende Warnungen vor kreditunwürdigen Geschäftsleuten in Alexandria (E. S. P. S. M. M.), Bombay (R. u. Co. v. S.), Bukarest (M. S. J. M.), Argentinien (M. u. S.), Calcutta (F. u. S.), Korfu (3 Korinthenhändler), London (F. u. Co., A. E. Co., W. S. u. Co., Bankfirmen G. R., S. u. J., Notar J.), Mailand (Auskunftei), Mittelberg (S.), Paris (Auskunftei M., Hren und Goldwarenfirma C.), Patras (Korinthenhändler), Utrecht (de J.), enthalten. Auskunft auf Grund jener Liste darf aber nur Kaufleuten des Kammerbezirkes, gegen deren Vertrauenswürdigkeit keine Bedenken obwalten und nur auf Anfrage über eine bestimmte Firma vertraulich dahin erteilt werden, ob und was über die fragliche einzelne Firma bekannt ist. Die Liste darf also den Anfragern insbesondere nicht vorgelegt oder übergeben und keine schriftliche Auskunft erteilt werden.

Sichtensee. Auf Anregung des Herrn Pfarrer Reichmann stellte am Sonntag nachmittag Herr Rütlich aus Neu-Gröba die (von uns bereits früher erwähnte K. L.) Sammlung samoanischer und australischer Werkzeuge und Geräte im hiesigen Gasthofe aus. Die Sammlung gehört seinem Sohne, welcher schon viele Jahre diese Weltreise bereist und eine Samoanerin zur Braut hat. Eine ganze Wagenladung Gewebe, Waffen, Modelle, Boote, Hühnerbilder, Pfeile und Bogen, Masken von Götzenfesten, Wuscheln, Fächer, Hals-, Arm- und Fußringe, Lanzen, Keulen waren ausgestellt. Herr Pfarrer Reichmann hielt hierzu einen Vortrag und Herr Rütlich gab zu den einzelnen Gegenständen Erklärungen und Erläuterungen. Die Sammlung war allen sehr interessant und ist sehr empfehlenswert.

Großenhain, 5. März. Der soeben erschienene Rechenschaftsbericht auf das 34. Verwaltungsjahr des hiesigen Landw. Spar- und Vorkaufvereins weist nach, daß der Geschäftsumsatz wiederum gestiegen ist; er betrug 29 331 071.47 M. gegen 26 296 761.79 M. im Vorjahre. Das Spareinlagenkonto erfuhr einen Zuwachs von 954 808.86 M. und erreichte die Höhe von 11 406 456.53 M. An Reingewinn wurden 47 933.31 M. erzielt. Die Generalversammlung findet Sonnabend, den 16. März nachm. 1/3 Uhr im Hotel de Saxe, hier, statt. Das Direktorium bringt die Verteilung einer Dividende von 20 Prozent in Vorschlag.

Oßach, 5. März. Ein gewiß seltenes Jubiläum, das für eine besondere Treue im Dienste spricht, beging heute der Gärtner und Jäger, Herr Friedrich Ernst Kimmel. Es waren 50 Jahre dahingegangen, seitdem der Benannte ununterbrochen in Diensten des Rittergutes Oßchau steht.

Reichen. In der Lehmgrube in Obermeißen wurden am Freitag drei Knaben aus Bschella im Alter von 10 bis 12 Jahren verschüttet. Von Arbeitern, die in der Nähe waren, wurden sie befreit. Einer der Knaben hat bei dem Unfall ein Bein gebrochen.

In Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften verbreitetste Zeitung.

— Rotationsdruck. —